



WerteUnion

Freiheitlich-konservativer Aufbruch

PRESSEMITTEILUNG

Repräsentative aktuelle INSA-Umfrage: Kindeswohl und traditionelles Familienbild stehen hoch im Kurs

6. September 2017

Berlin - Zwei Drittel der Deutschen wünschen sich ein klassisches Familienbild und sehen das Kindeswohl im Zentrum der Familienförderung - das ist das Ergebnis eines aktuellen INSA-Meinungstrends, bei dem Erwachsene unterschiedlichen Alters aus ganz Deutschland befragt wurden.

Demnach findet eine deutliche Mehrheit aller Befragten (67 Prozent), dass es am besten für die Entwicklung von Kindern ist, wenn sie zusammen mit einer Mutter und einem Vater aufwachsen. Darüber hinaus ist eine überwältigende Mehrheit der Befragten (83 Prozent) dafür, dass in erster Linie das Kindeswohl der Maßstab für Familienförderung sein muss. Nur fünf Prozent der Befragten sind gegenteiliger Meinung.

Sylvia Pantel vom Berliner Kreis in der Union dazu: "Das Ergebnis zeigt, dass - entgegen einer oft anderen Darstellung des öffentlichen Stimmungsbildes - die entschiedene Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger ein traditionelles Familienbild schätzt und für wünschenswert hält und ein kinderorientiertes Werteverständnis pflegt. Das ist ein klares Bekenntnis zur Priorität der klassischen Familie seitens der Wählerinnen und Wählern und gleichzeitig ein politischer Auftrag für die nächste Legislaturperiode."

Alexander Mitsch, Vorsitzender der WerteUnion: "Deshalb fordert die WerteUnion von der zukünftigen Bundesregierung konkrete Maßnahmen zur Förderung der Familie, insbesondere Steuerentlastungen für Familien mit Kindern".

Der *Berliner Kreis* ist ein Netzwerk von konservativen Abgeordneten und Mandatsträgern in der Union. **Kontakt: Sylvia Pantel, Tel. 030 22772863.**

Die *WerteUnion* ist der bundesweite Zusammenschluss der konservativen Initiativen innerhalb der Union. **Kontakt: Alexander Mitsch, Tel. 0163 9073693.**